

Futterplan für den Welpen nach der Abgabe!

7.00 Uhr **Morgens:**

150-200 gr. Joghurt, Buttermilch, Kefir, oder ähnliches mit einem Zwieback mischen (vorher in kleine Bröckchen brechen).

11.00 Uhr **Mittags:**

½ Tasse Trockenfutter für Welpen + eine kleine Tasse abgekochten Gemüserais untermischen
+ 1 x wöchentlich ½ Teelöffel Blütenpollen
+ täglich Hokamix oder Ultraspur (Menge auf der Packung)
+ 3 x 1 Eßl. wöchentlich Olewo-Karotten (mit einem Löffel Öl und warmen Wasser einweichen) geben.
+ 3 x wöchentlich Honig.

Das Trockenfutter kann auch mit Frischkost (geriebene Karotten, Reis, Nudeln oder gekochte Kartoffeln mit Schale) gemischt werden.
Gemüse bitte immer Dünsten.

16.00 Uhr **Nachmittags:**

Eine Dose Welpenfutter (nach Wahl Boos, Vivaldi oder anderes hochwertiges) oder ½ Tasse Trockenfutter + ½ Becher (wahlweise abgekochte Nudeln, Reis, Rinderhack, Hühnermagen, -herzflügel, oder Fisch)

Als Betthupferl: Ein Zwieback oder Hundecracker (Dokos) oder auch ein Stück Apfel

Ultraspur oder Hokamix das ganz erste Jahr hindurch geben. Später Kurweise.

- ist Dein / Euer PON ca. 12 Wochen alt, braucht er morgens keine Milchmahlzeit mehr, es reicht aus, wenn er morgens ein kleines Stück hartes Brot oder Brötchen bekommt

Unsere Welpen wurden mit UniQ Start gefüttert, wir geben natürlich jedem Welpenfutter mit. Bei Umstellung des Futters bitte langsam vorgehen, und das neue Futter untermischen. Welpen haben eine sehr empfindliche Verdauung. Es kann sonst zu Problemen kommen.

Bitte nicht zu hochwertig Füttern (Proteingehalt unter 25%).

Ab dem 5-6 Monat kann auf normales Futter umgestellt werden.
Es reicht dann auch, dem Junghund nur noch zwei Mahlzeiten anzubieten.
Ab den 12-15 Monat könnte auf eine Mahlzeit täglich umgestellt werden.

Wichtig: Richtet Euch nie nach den, auf der jeweiligen Packung angegebenen Futtermengen, sie sind erfahrungsgemäß immer zu hoch.

***Vergesst nie die regelmäßige Gewichtskontrolle (Tabelle gebe ich mit).
Übergewicht im ersten Lebensjahr ist sehr schädlich für die Hüftgelenke.***

Noch ein Tipp: Legt Euch im ersten Jahr einen „Hundekalender“ an, in dem

Ihr alle wichtigen Daten wie Wiegen + Messen, Wurmkur, Impfungen etc. eintragt, damit Ihr nichts vergesst.

Auch eine Sparbüchse für die ersten Gesundheitsuntersuchungen ist sinnvoll.

(Quelle: IGH, Institut für ganzheitliche Hundezucht, Frau Jetter)